SCHOTTEN PFARRE

in tempore pestilentiae

1. Adventsonntag

Liebe Schottenfamilie!

Advent ist auch eine Zeit des Wartens.

Und damit verbinden wir meist Untätigkeit. Wir werden aufgehalten, es geht nichts weiter.

„I steh in der Kälte und wart auf a Taxi - aber es kummt ned, kummt ned…“, hieß es in einem Lied, das in den 1980er Jahren ein Hit war.

Und irgendwie geht es uns zurzeit genauso. Die Kälte der Umstände – die Pandemie, zwingt uns zum Stillstand. Wir warten auf sinkende Infektionszahlen, auf die nächste Verordnung, auf das Ende des Lockdowns, auf die Auszahlung von versprochenen Unterstützungen, auf ein Testergebnis, auf einen Impfstoff. Wir stehen da und warten – „und es kummt ned, kummt ned“.

Dabei ist die Sehnsucht nach Normalität schon so groß. Wir sorgen uns um kranke und alte Menschen. Wir sehnen uns nach Nähe. Die Einsamkeit drückt, das Abstandhalten und die Masken nerven. Der Kampf ums finanzielle Überleben, die Organisation von Homeoffice und Distance Learning machen uns müde…

Der Advent führt uns auch das Warten auf das endgültige Wiederkommen Christi – auf das Ende der Zeiten vor Augen - das in aller Herrlichkeit kommen wird. Ein Warten auf die VollENDUNG. Wir wissen nicht, wann und wie. Wahrscheinlich ist das auch gut so. Aber wir bekommen klare Hinweise, dass es kein „in der Kälte stehen und untätig warten“ sein soll.

Im Evangelium vom ersten Adventsonntag (Mk 13, 24-37) heißt es mehrmals „Seid wachsam!“ - Letzten Sonntag haben wir gehört „Was ihr dem geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan…“

Wachsam, achtsam, füreinander tätig durch diesen Advent, durch unser Leben gehen, das ist der deutliche Aufruf Jesu Christi an uns.

… und er kommt, er kommt - so dürfen wir glauben!

Einen hoffnungsvollen und guten Advent wünscht

Elisabeth Benedikta Seidl Obl.OSB

Für Rückfragen, Anregungen, Hinweise…

P. Augustinus Zeman OSB: 0664 885 93 821
augustinus.zeman@schottenstift.at

Elisabeth Benedikta Seidl Obl.OSB: 0664 455 87 81
elisabeth.m.seidl@gmail.com

ADVENT

Das Wort kommt vom lateinischen "adventus" und bedeutet "Ankunft". Das Christentum verbindet damit die Erinnerung an die Geburt Jesu in Bethlehem und das Erwarten seiner Wiederkunft am Ende der Zeit.

Das widerspiegelt sich auch in den Lesungen der Adventzeit. Viele Texte sind aus dem Alten Testament, die die Ankunft des Erlösers prophezeien. Die gleiche Symbolik hat auch der Adventkranz. Die vier Kerzen symbolisieren das Kommen des "Lichts der Welt.“

Die Farbe Violett – Besinnungs- und Bußzeit

Für die Kirche gehören zur Vorbereitung auf die Menschwerdung Gottes in Christi Geburt auch die Themen Buße, Vergebung und Besinnung. Äußere Zeichen hierfür sind die violetten Messgewänder - die sonst nur in der Fastenzeit genutzt werden - und die violetten Kerzen und Bänder, die sich an den liturgischen Adventkränzen befinden. Die Tradition des Fastens im Advent ist aber heute nur noch wenig verbreitet.

Wie lange dauert die Adventszeit?

Die Adventszeit beginnt immer am vierten Sonntag vor dem ersten Weihnachtstag (25. Dezember). Der Beginn der Festzeit liegt somit immer zwischen dem 27. November und dem 3. Dezember. Im längsten Fall kann sie also 28 Tage und im kürzesten Fall 22 Tage dauern. Anfangs dauerte die Bußzeit vor Weihnachten sogar 40 Tage - genau wie die Fastenzeit vor Ostern.

Es war Papst Gregor der Große, der im 6. Jahrhundert die Dauer der Adventszeit auf die vier Sonntage vor Weihnachten festlegte. Dort, wo die Liturgie im Ambrosianischen Ritus gefeiert wird, wie etwa in Mailand, dauert die Adventszeit noch heute sechs Wochen. Und ebenso in der orthodoxen Kirche.

1. Adventsonntag & Adventkranzweihe

1. Lesung: Jes 63, 16b-17. 19b; 64, 3-7
Reiß doch den Himmel auf, und komm herab!

2. Lesung: 1 Kor 1, 3-9
Wir warten auf die Offenbarung unseres Herrn Jesus Christus

Evangelium: Mk 13, 33-37
Seid wachsam! Denn ihr wisst nicht, wann der Hausherr kommt

- ***Texte für die Adventkranzweihe gibt es hier***
- ***Texte für den Gottesdienst zu Hause finden Sie hier***
- ***Gottesdienstübertragungen finden sie unter diesem Link und auf der Hompage der Erzdiözese unter www.erzdioezese-wien.at***

Der verkehrte Adventkalender – Was ist das?

Dieser Adventkalender ist zu Beginn des Advents leer. Wir wollen ihn aber für die Besucher unserer Pfarrcaritas füllen. An jedem Tag gibt es ein bestimmtes Anliegen – manchmal für eine Einzelperson, manchmal für eine größere Gruppe von Personen. Die Liste der Wünsche finden Sie hier.

Die Anliegen, vor allem jene der Einzelpersonen, stammen von Menschen, die wir schon lange im Rahmen der Caritas-Sprechstunde begleiten und zu denen ein Vertrauensverhältnis besteht.

Sobald die Kirche wieder wie gewohnt offen ist, können Sie Ihre Spende während der Gottesdienstzeiten direkt in den Adventkalender hineinlegen.

Davor bitten wir Sie aber schon um Ihren Beitrag. Sie können Ihre Spenden ab 1.12. im **Klosterladen** abgeben, von **Montag bis Freitag zwischen 10 und 16 Uhr**. Der Klosterladen ist zwar momentan geschlossen, es ist jedoch immer jemand vor Ort. Bitte rufen Sie an, wenn Sie vor der Türe stehen (+43 1 534 98 600) oder klopfen Sie an und Ihre Spende wird entgegengenommen.

Geldspenden können Sie auch direkt auf das Konto der Pfarrcaritas überweisen. Hier geht es zu unseren Spendenkonten.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Anna Gara, Gertrud Gigleitner, Karin Lang, Christiane Lehne, Gabriella Papai, Gaby Wytrzens, Elena Zafra-Molina oder per Mail an caritas.sprechstunde@schottenstift.at.

Adventfeier online mit P. Augustinus

Ich lade euch/ Sie sehr herzlich zu einer gemeinsamen Online-Adventfeier am Samstag, 28. November um 17:00 Uhr ein!

Wir wollen uns gemeinsam auf den Advent einstimmen – singen, beten und unsere Adventkränze segnen.

Ihr P. Augustinus

Mit diesem Code könnt ihr / können Sie einsteigen und dabei sein.

Zoom-Meeting beitreten
https://us02web.zoom.us/j/84213524586?pwd=QjJ2WnFKVmU3OGdlNEcxbHMrL2Z0Zz09

Bitte ein paar Minuten vor Beginn einsteigen, um etwaige technische Probleme lösen können.

*SCHOTTEN*Advent in Corona-Zeiten

Der ***SCHOTTEN*Advent** kann dieses Jahr nicht wie gewohnt am ersten Adventwochenende stattfinden. Wir arbeiten an einer Möglichkeit, diesen im Dezember im kleinen Rahmen nachzuholen.

Bis dorthin haben Sie zwei Möglichkeiten, unsere Projekte zu unterstützen: Waren aller Art finden Sie zum Schmökern, Bestellen und Kaufen auf Instagram unter „schottenadventmarkt“

Zudem liegt ein Bestellliste für Marmeladen, Säfte und Co in der Kirche am Schriftenstand auf. Daneben ist eine Box, in die Sie die Bestellungen einwerfen können.

Gerade 2020 ist es sehr wichtig, unsere Entwicklungshilfeprojekte, aber notleidende Menschen in Wien nicht alleine zu lassen. Daher bitten wir um Ihre großzügige Spenden.

Hier finden Sie unsere Spendenkonten.

Wir danken allen Spendern!

Auch P. Nikolaus ist wieder online. Auf seinem Youtube-Kanal gibt es Impulse zum Sonntagsevangelium für Kinder und Erwachsene, sowie auch wieder die Filme mit den Kinderzeichnungen.